

Akustik als architektonischer Faktor

Jacob Schwaiger, Staatl. Maria-Theresia-Gymnasium München

Das Bild eines römischen Redners auf dem Forum Romanum scheint uns selbstverständlich. Dabei stehen die gewaltigen Ausmaße der öffentlichen Plätze und die Menge der Zuhörer - und damit der potentiellen Störfaktoren - in keinem Verhältnis zu den Möglichkeiten eines ohne verstärkende Hilfsmittel agierenden menschlichen Sprachorgans. Es wird gezeigt werden, wie die Sprechverständlichkeit auf römischen öffentlichen Freiflächen gewährleistet wurde, welche akustischen Mittel eingesetzt wurden und wie diese Bemühungen auch Einfluss auf die damalige Architektur nahmen.